Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 30

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 30

Illustrirte schweizerische
Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. Oktober 1908.

Wochenspruch: Alles ist fremdes Gut,
Die Zeit allein ist unser.

Ausstellungswesen.

Das Preisausschreiben der I. Zürcher Raumkunstausstellung im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich für einfache Arbeiterwohnungen hat ein Ergebnis von 37 Eingaben mit zusammen 89 Entwürfen ergeben, wovon vier folgende Preise erhielten: 100 Fr. an Herrn Karl O. Hügin, 50 Fr. an Herrn J. Schneider, 30 Fr. an Herrn Heinrich Bräm und 20 Fr. an Herrn Rob. Stolle, alle in Zürich wohnhaft. Sämtliche Entwürfe sind vom 19. bis 25. Oktober im Bibliothekzimmer des Kunstgewerbemuseums vormittags 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 8 Uhr öffentlich ausgestellt. Der Eintritt ist frei.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung der rechtsufrigen Zürichseegemeinden. Letzten Dienstag versammelten sich in Uetikon die Vertreter der rechtsufrigen Zürichseegegenden, um über die gemeinsame Wasserversorgung den Bericht des Komitees entgegenzunehmen. Es ist nun eine Wasserabnahme von 2650 Minutenlitern gegen Bezahlung von 1.266,000 Fr. in Aussicht gestellt. Eine fünfgliedrige Kommission wurde mit der Ausarbeitung eines Vertragsentwurfes beauftragt. Zurzeit sind noch mit den Gemeinden Rüti und Wetzikon Unterhandlungen im Gange und es sei nicht ausgeschlossen, daß auch diese beiden Gemeinden noch beitreten.

Wasserversorgung Bülach. Einen zweifelhaften Erfolg hatte die Gemeinde Bülach mit der Erhöhung des Wasserzinses; der Hauptabnehmer, die Glashütte, erstellte eine eigene Wasserversorgung mit Pumpwerk, und es wird nun so weit kommen, daß die Gemeinde von der Glashütte, die man bei der Zinserhöhung hauptsächlich im Auge hatte, Wasser beziehen muß.

Wasserversorgung Ricken. In Ricken wird, wie man dem „St. Galler Tagblatt" von dort schreibt, eine Wasserversorgung mit Hydranten geplant. Die Quelle befindet sich im Gebertingerwalde. Das Ingenieurbureau Boßhards Söhne in Zürich erstellte Plan und Kostenberechnung im Betrage von Fr. 20,000. Das Reservoir soll 170 km fassen.

In Spiez wird eine mechanische Schreinerei größern Stils errichtet. Herr Chr. Graf von Krattigen erwarb hiezu auf dem sogen. Spiezerfeld 400 m² Land, das er noch zu Fr. 6 per m² erhalten konnte. Bei der aufstrebenden Entwicklung von Spiez ein zeitgemäßes Unternehmen!

Vergrößerung der Gasfabrik Glarus. (Korr.) Der Gemeinderat Glarus verlangt von der Gemeindeversammlung einen Kredit von zusammen Fr. 90,000 bis

Fr. 100,000 behufs Neuerstellung der Apparatur und der hiezu erforderlichen Umbauten in der Gasfabrik, sowie Verlängerung der Geleise-Anlagen bis ins Gaswerk.

Anlage eines zweiten Schießplatzes in Glarus. (Korr.) Dem Gesuche der städtischen Schießvereine entsprechend, beschließt der Gemeinderat Glarus die Anlage eines zweiten Schießplatzes auf „Sack" mit 400 m Distanz und Zeigerwehr-Anlage.

Auswechslung von eisernen Bahnschwellen. (R-Korr.) In Rorschach werden bei den à niveau-Uebergängen der Strecke Rorschach-St. Gallen die eisernen Bahnschwellen wieder durch hölzerne ersetzt, weil sich die Unterkrampung der eisernen Schwellen nicht bewährt hat. In kurzer Zeit sind die Schwellen locker und damit betriebsgefährlich geworden.

Der erste Spatenstich für das aargauische Lungensanatorium ist vorletzte Woche getan worden. Der zirka 3½ Hektaren haltende Bauplatz auf der Barmelweid ob Erlinsbach ist vermarcht und vermessen worden. Die Wasserleitungen und Reservoirs sollen bis 15. Mai nächsten Jahres fertig erstellt sein, so daß nachher mit dem Bau begonnen werden kann.

Elektro-Rundschau.

Kantonales Elektrizitätswerk Schaffhausen. Mit dem Bau der Leitungen für das kantonale Elektrizitätswerk hat die Firma Goßweiler vor 14 Tagen begonnen. Sie hat in Gächlingen angefangen und ist schon in Erzingen. Von Gächlingen bis unterhalb Hallau ist die Linie schnurgerade. Sie gibt der Landschaft eine ganz besondere Note, allerdings, ohne daß man sagen könnte, daß sie die Gegend verschönere. Aber man muß sie halt in Kauf nehmen, wenn man die Vorteile des elektrischen Stromes genießen will. Da und dort hat man auch mit dem Bau der Transformatorenhäuschen begonnen, sodaß bis Anfang Dezember der Kanton zum Bezug der elektrischen Energie bereit sein wird. Es ist auch anzunehmen, daß bis dahin die Kraftwerke Betznau-Löntsch ihre Zuleitung von Töß fertig haben, denn, nachdem sie sich mit dem Kanton Zürich geeinigt haben, steht dem Bau nichts mehr im Wege, wenn sie auch wahrscheinlich durch viele Expropriationen gehindert werden.

Obacht! Starkstrom! Gemäß des Berichtes des schweizerischen Starkstrominspektorates beträgt die Zahl der Unfälle durch elektrischen Strom im Jahre 1907 34, von denen 16 tötlich verliefen. Bemerkenswerte Fälle: Eine Frau war damit beschäftigt, eine Küche zu reinigen, in welcher eine kleine Marmorschalttafel mit Schaltern und Stromabnahmeklemmen für elektrische Heizapparate angeordnet war. Beim Reinigen des Schaltbrettes berührte sie, sowohl mit der einen Hand als auch mit der andern, in welcher sie einen feuchten Lappen hielt, die ungenügend isolierten leitenden Partien und fiel tot um. Die Spannung des Drehstromes betrug 200—350 Volt. Unter den Unfällen durch Hochspannung ist folgender Fall hervorzuheben. Gelegentlich einer Feuerwehrübung sollte eine Leiter gegen ein Haus gerichtet werden. Weder der Kommandant noch die Feuerwehrleute bemerkten die Hochspannungsleitung, die etwa 4 m vor dem Hause vorbeiführte, obwohl der Mast eine Warnungstafel und eine rote Marke trug. Natürlich war das Elektrizitätswerk von dieser Uebung nicht benachrichtigt worden. Beim Anlegen der Leiter beugte sich diese etwas zurück und berührte mit ihren Eisenteilen die Hochspannungsleitung derart, daß ein am Fuße der Leiter stehender Mann vom Schlage getroffen und zwei andere leicht verletzt wurden.

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer.